

spezielle Gesetze zur Korruptionsbekämpfung in vielen Ländern entwickelt, verabschiedet und in Kraft gesetzt sind, um gezielte Maßnahmen umzusetzen.

*Sprachberaterin Sorokina G.M.*

UDC 343.352

**Wowk O.J.**

*Nationale Akademie der Nationalen Garde der Ukraine*

## **Korruption ist überall zu Hause - auch in Deutschland**

Wie korrupt ist Deutschland? Laut Transparency International halten auch deutsche Behörden zunehmend gerne mal die Hand auf - vor allem in den Kommunen.

Im internationalen Vergleich gelten deutsche Unternehmer, Politiker und Behörden als vergleichsweise sauber. Doch die Organisation Transparency International, die weltweit gegen die Bestechlichkeit kämpft, ist alarmiert: Führungskräfte deutscher Unternehmen nehmen es laut einer Studie als zunehmend normal wahr, dass „irreguläre Zahlungen“ an Verwaltungen fließen, damit bestimmte Vorgänge beschleunigt oder erst möglich gemacht werden.

Aktuelle Fälle scheinen diese Einschätzung zu bestätigen. Mehrere hunderttausend Euro soll etwa der Oberbürgermeister von Regensburg von einem Bauunternehmer kassiert haben. Wie geschmiert lief dann offenbar im Gegenzug die Vergabe eines 35 Hektar großen Baugebietes an die spendable Firma. Seit einer Woche sitzt Rathauschef Joachim Wolbergs (SPD) wegen Korruptionsverdachts in Untersuchungshaft. Auch gegen dessen Amtsvorgänger Hans Schnaidinger (CSU), den früheren Vorsitzender des bayerischen Stadttags wird ermittelt. Und in Ingolstadt stehen 13 Personen in einer Korruptionsaffäre um die örtliche Klinik im Visier der Staatsanwaltschaft.

Edda Müller, Vorsitzende von Transparency in Deutschland, meint: „Die Kommunen sind ein wichtiger Schauplatz von Korruption, denn da fließt viel Geld.“

Deutschland hat im aktuellen „Korruptionswahrnehmungsindex“, den Transparency präsentierte, seinen zehnten Rang aus dem Vorjahr verteidigt. Das bedeutet, dass nur neun Länder auf der Welt als weniger korrupt gelten: Die vier skandinavischen Länder sowie Neuseeland, die Schweiz, die Niederlande, Singapur und Kanada. Es gibt dennoch in Deutschland besorgniserregende Entwicklungen, sagt Edda Müller. Während die Wirtschaft, Politik und Behörden als immer korrupter wahrgenommen werden, verschwindet auf der anderen Seite auch das Vertrauen an die deutschen Firmenbosse. Transparency zitiert eine Untersuchung, in der ein Drittel der Befragten annahm, dass alle oder die meisten

Unternehmensleitungen in korrupte Machenschaften verwickelt sind. Dazu hat auch die VW-Affäre beigetragen. In den Korruptionswahrnehmungsindex fließt eine Reihe von Studien ein, die sich mit der Wahrnehmung von Korruption in den einzelnen Ländern befassen. Transparency hält dies für aussagekräftiger, als etwa die Zahl der Fälle zu vergleichen, die vor Gericht landen oder zu Verurteilungen führen. Denn gerade in den korruptesten Ländern bleibt Bestechung ja meist ohne Folgen.

*Sprachberaterin Antonjan I.M.*